

Titel der Drucksache:

**Baumschutz**

Drucksache

**0380/15**

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum      | Behandlung |
|----------------|------------|------------|
| Stadtrat       | 04.03.2015 | öffentlich |

## Anfrage nach § 10 Gescho

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zuge des Stadionumbaus wurden über 270 große und vitale Bäume gefällt (s.a. Baumgutachten).

Diese Fällungen haben nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter Pflanze, Tier, Boden, Klima / Luft, Landschaftsbild und somit nicht zuletzt auf die menschliche Gesundheit (s.a. Umweltbericht).

Die wichtige Frischluftschneise zwischen Steigerwald und Innenstadt wurde empfindlich gestört. Darüber hinaus vergleicht der Städtereport der comdirect bank die 50 größten Städte Deutschlands hinsichtlich ihres Anteils an Grünanlagen und Erholungsflächen. Erfurt liegt hier mit 2,4 % an letzter Stelle; erhebt jedoch den Anspruch, eine nachhaltige Stadt im "Grünen Herzen" Deutschlands zu sein.

Weitere massive Baumfällungen sind z.B. in der Oststadt (Verlängerung Ruhrstr.) geplant. Einen großen vitalen Baum mit dessen beherbergter Artenvielfalt zu fällen, stellt einen unwiederbringlichen Verlust dar. Daher sind abweichend von der Baumschutzsatzung Ersatzpflanzungen mit einem Stammumfang von 18/20 cm vorzusehen (s.a. Umweltbericht). Pro gefälltem Baum sollten mindestens 5 junge Bäume bzw. eine entsprechende Anzahl Großbäume, vorzugsweise im Umfeld der Arena bzw. an anderen lufthygienisch sensiblen Bereichen im Innenstadtbereich, gepflanzt werden.

Folgende Frage ergibt sich daher:

Welche zur Kompensation erforderlichen Maßnahmen unternimmt die Stadt?

Durch die Neubaumaßnahme wird wertvoller Boden versiegelt und die Umwelt belastet. Die überbaute und versiegelte Fläche darf laut Umweltbericht nicht größer werden als die des bisherigen Stadions.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

Wie hoch ist die genehmigte Grünflächenzahl (GRZ) und wo können interessierte Bürger überprüfbare Dokumente dazu einsehen?

Welche Alternativen (s.a. Umweltbericht) wurden geprüft und wo können ambitionierte Bürger Einsicht in die Planungsunterlagen nehmen?

Welche weiteren Maßnahmen, zuzüglich der teils begrünten Dächer erfolgen, um die negative Ökobilanz des Bauvorhabens zu verbessern (Fassadenbegrünung, ökologische Bauweise etc.)?

Warum befreit das Umweltamt im Schreiben vom 16.01.2012 derart großzügig von Forderungen des Bundesnaturschutzgesetzes?

Zur Betreibung der Arena haben sich europaweit keine Interessenten gefunden. Das lässt vermuten, dass unkalkulierbare Risiken hinsichtlich einer wirtschaftlich gesunden Betriebsführung bestehen.

Wie ist der aktuelle Stand des Betreiber- und Finanzierungskonzeptes, welche betriebswirtschaftlichen Prognosen liegen vor und wo kann der steuerzahlende Bürger diese Unterlagen einsehen?

Mit freundlichen Grüßen

**Anlagenverzeichnis**

17.02.2015, gez. 

Datum, Unterschrift